

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Mechatronikerin - Hauptmodul Automatisierungstechnik Mechatroniker - Hauptmodul Automatisierungstechnik

⌚ Lehrzeit: 3 1/2 Jahre. Bei Absolvierung eines zusätzlichen Hauptmoduls oder eines Spezialmoduls: 4 Jahre. Einstiegsgehalt: € 2.560,- bis € 2.640,-

INHALT

Hinweis.....	1
Tätigkeitsmerkmale.....	3
Anforderungen.....	5
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	6
Aussichten.....	6
Ausbildungen.....	7
Weiterbildung.....	10
Aufstieg.....	11
Vergleichbare Schulen.....	11
Verwandte Lehrberufe.....	11
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen).....	12
Lehrlingsstatistik.....	14
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	15
Impressum.....	15

HINWEIS

Der Lehrberuf **"MechatronikerIn - Hauptmodul Automatisierungstechnik"** gehört zum **MODUL-Lehrberuf "Mechatronik"**, der insgesamt **6 Hauptmodule** und **4 Spezialmodule** hat:

HAUPTMODULE:

- Alternative Antriebstechnik: siehe [MechatronikerIn - Hauptmodul Alternative Antriebstechnik \(Lehre\)](#)
- Automatisierungstechnik
- Elektromaschinentechnik: siehe [MechatronikerIn - Hauptmodul Elektromaschinentechnik \(Lehre\)](#)
- Fertigungstechnik: siehe [MechatronikerIn - Hauptmodul Fertigungstechnik \(Lehre\)](#)

- IT-, Digitalsystem- und Netzwerktechnik: siehe [MechatronikerIn - Hauptmodul IT-, Digitalsystem- und Netzwerktechnik \(Lehre\)](#)
- Medizingerätetechnik: siehe [MechatronikerIn - Hauptmodul Medizingerätetechnik \(Lehre\)](#)

SPEZIALMODULE:

- Additive Fertigung (Additive Manufacturing AM)
- Digitale Fertigungstechnik
- Robotik
- SPS-Technik

Das Hauptmodul "Automatisierungstechnik" kann mit einem der folgenden Haupt- und Spezialmodule des Lehrberufs "MechatronikerIn" kombiniert werden (Lehrzeitverlängerung auf 4 Jahre):

- Hauptmodul Alternative Antriebstechnik
- Hauptmodul Fertigungstechnik
- Hauptmodul IT-, Digitalsystem- und Netzwerktechnik
- Spezialmodul Additive Fertigung (Additive Manufacturing AM)
- Spezialmodul Digitale Fertigungstechnik
- Spezialmodul Robotik
- Spezialmodul SPS-Technik

Das **Hauptmodul "Automatisierungstechnik"** kann auch mit folgenden **Spezialmodulen der Lehrberufe [ElektrotechnikerIn - Hauptmodul Anlagen- und Betriebstechnik \(Lehre\)](#) und [ElektrotechnikerIn - Hauptmodul Elektro- und Gebäudetechnik \(Lehre\)](#)** kombiniert werden (Lehrzeitverlängerung auf 4 Jahre):

- Eisenbahnelektrotechnik
- Eisenbahnsicherungstechnik
- Eisenbahnfahrzeugtechnik
- Eisenbahntransporttechnik
- Eisenbahnfahrzeuginstandhaltungstechnik
- Eisenbahnbetriebstechnik

TÄTIGKEITSMERKMALE

Der Begriff "Mechatronik" setzt sich aus den Begriffen "Mechanik" und "Elektronik" zusammen und bezeichnet alle technischen Systeme, die in Maschinen/Geräten eine Verbindung zwischen programmierbaren elektronischen Steuer- und Kontrollelementen und mechanischen Teilen herstellen. Mechatronische Systeme spielen im heutigen Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau eine grundlegende Rolle. MechatronikerInnen arbeiten in der Herstellung, Montage und Instandhaltung dieser Systeme. Sie stellen mechatronische Teile her, bearbeiten sie, bauen mechatronische Baugruppen zusammen und stimmen sie aufeinander ab. Sie beherrschen die mechanische Bearbeitung von Werkstücken aus Metall oder Kunststoff (Feilen, Bohren, Gewinde schneiden usw.), das Verbinden mechanischer Teile (Schrauben, Löten usw.), die Montage/Demontage der Maschinenelemente (Federn, Stifte, Lager, Kupplung, Schrauben, Dichtungen usw.) und die Einrichtung der hydraulischen und pneumatischen Steuerelemente (Kraftübertragung mittels Flüssigkeiten und Druckluft). Ebenso genaue Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen sie auch auf den Gebieten der Elektrotechnik, der Elektronik, der Analog- und Digitaltechnik, der Steuerungs- und Regelungstechnik, der Mess- und Sensortechnik sowie der Mikrocomputersysteme. Sie verlegen und montieren die erforderlichen elektrischen Leitungen und Kabel, bauen die mechatronischen Bauelemente ein (Zusammenbau, Verdrahtung, Einstellung und Prüfung) und sorgen für die Instandhaltung/Wartung/Reparatur der mechatronischen Bauteile und Baugruppen. Weitere wichtige Aufgaben im Rahmen dieser Tätigkeiten sind weiters das Lesen und Anfertigen von technischen Unterlagen (Skizzen, Zeichnungen, Schaltpläne, Bedienungsanleitungen), die Qualitätskontrolle und die Einhaltung der Schutzmaßnahmen und Sicherheitsregeln.

Hauptmodul "Automatisierungstechnik":

Ein "Automat" ist eine Maschine, die bestimmte Prozeduren selbsttätig ausführt. Die Steuerung und Regelung dieser Vorgänge erfolgt durch die Automatisierungstechnik. Es handelt sich dabei um ein kompliziertes Zusammenwirken von Messtechnik, Elektronik, Steuerungs- und Regeltechnik, Bus-Systemen, Mechatronik und Hydraulik/Pneumatik. Die Messtechnik befasst sich mit der Messung von Elektrizität (z.B. Spannung), Länge, Masse, Kraft, Druck, pH-Wert, Temperatur, Zeit usw. und dient dazu, die automatischen Abläufe zu kontrollieren und zu steuern; die Steuerungs- und Regeltechnik enthält die Programme, die festlegen, wie alles ablaufen soll; Bus-Systeme dienen dabei der gezielten Datenübertragung; die Mechatronik sowie die Hydraulik/Pneumatik (Kraftübertragungssysteme mittels Flüssigkeiten und Druckluft) dienen der Ausführung der Ablaufprogramme durch die Maschine. Die Aufgaben der MechatronikerInnen im Bereich Automatisierungstechnik sind die Herstellung, Inbetriebnahme und Prüfung sowie die Instandhaltung, Wartung und Reparatur dieser Systeme. Weiters sind sie auch für Änderungen, Anpassungen und Erweiterungen dieser Systeme zuständig. Und auch die Programmierung und Parametrierung der programmierbaren Steuerungen und das Anschließen dieser Steuerungen fällt in ihren Zuständigkeitsbereich.

Kombinierbare SPEZIALMODULE (Lehrzeitverlängerung auf 4 Jahre):

Spezialmodul „Additive Fertigung (Additive Manufacturing AM)“:

Bei der „Additiven Fertigung“ (auch bekannt als „3D-Druck“) entsteht das (dreidimensionale) Werkstück, indem Schicht für Schicht Material (vor allem Kunststoffe) aufgetragen wird (Schichtbauprinzip). 3D-Drucker werden hauptsächlich in der Industrie, im Modellbau und in der Forschung eingesetzt (Fertigung von Modellen, Mustern, Prototypen uä.). Die Ausbildung in diesem Spezialmodul vermittelt Kenntnisse in der Vorbereitung des additiven Fertigungsprozesses, in der Bedienung der betriebsspezifischen Maschinen und Anlagen zur Additiven Fertigung, in der Durchführung und Überwachung des Fertigungsprozesses sowie in der Prüfung und Nachbearbeitung additiv gefertigter Bauteile (z.B. Entfernen der Stützkonstruktionen, Oberflächenbehandlung, Wärmebehandlung, mechanische Bearbeitung).

Spezialmodul "Digitale Fertigungstechnik":

In der digitalen Fertigungstechnik geht es um die Erstellung und den Einsatz von Programmen zur Steuerung von Robotern oder Cobots (Abkürzung für "kollaborativer Roboter", das ist ein Industrieroboter, der mit den Fachkräften gemeinsam arbeitet). Im Umfeld der digitalen Fertigung besteht eine spezielle Softwaresystemlandschaft (Programme, Steuerungen usw.), die man gut kennen muss, um daraus entsprechende Software oder andere digitale Anwendungen auswählen und verwenden zu können. Bei der Zusammenstellung bzw. Erstellung solcher Programmabläufe ist es erforderlich, laufend Tests durchzuführen; diese erfolgen in Form von Bearbeitungssimulationen (probehalter Einsatz des Programms) für den gesamten Ablauf eines endgültigen Programms. Ein wichtiger Punkt ist auch die Zusammenarbeit mit den Robotern oder Cobots, die erst erlernt und geübt werden muss, indem Positionier- oder Greifarbeiten mit ihnen durchgeführt werden.

Spezialmodul "Robotik":

Dieses Spezialmodul kann zusätzlich zu den Hauptmodulen Automatisierungstechnik, Elektromaschinentechnik oder Fertigungstechnik absolviert werden. Die Robotik (oder Robotertechnik) befasst sich mit der Entwicklung und Steuerung von Robotern, also von Geräten/Maschinen, die - ähnlich wie ein Lebewesen - Umweltdaten und verschiedene Signale mit Sensoren erfassen (Bewegungen, Temperaturveränderungen, Licht, Töne usw.) und darauf auf bestimmte Weise reagieren können. Solche Roboter werden heute bereits in vielen Gebieten eingesetzt, vor allem in der industriellen Fertigung (Industrieroboter). Aber auch mobile Robotersysteme werden immer wichtiger, vor allem fahrerlose Transportsysteme in der Industrie; darüber hinaus gibt es heute Anwendungen bei Luft- und Raumfahrt, Feuerbekämpfung, Unterwasseroperationen, Kanalarbeiten, militärischen Einsätzen, Transportaufgaben, Überwachungsdiensten, Gebäudereinigung, Altenbetreuung/Krankenhaus ua. Das Spezialmodul "Robotik" umfasst die Vermittlung folgender Kenntnisse: Robotertechnik (z.B. Funktionsprinzip, Robotertypen, Anwendungsgebiete, Programmierung, Prozessüberprüfung, Instandhaltung); Aufbau/Funktion mobiler Robotersysteme (z.B. Antriebsarten); Programmierung von Robotern (Programmiersprachen, Programmaufbau, Programmverzweigung, Erstellen von Programmen, Testen von Programmen, Optimierung); Bahnsteuerung mobiler Robotersysteme (z.B. Sensorsteuerung, Steuerung mit Abstandssensoren zur Kollisionsvermeidung, Steuerung mit Bildverarbeitung von Kamerabildern); Greifersysteme (mechanische, pneumatische und elektrische Greifer, Sauggreifer, Greifer mit Drucküberwachung); Aufbauen/Umbauen und Testen von Robotersystemen; Instandhaltung, Wartung und Reparatur; Kundenberatung (Robotereinsatz, Bedienung).

Spezialmodul "SPS-Technik"

"SPS" ist die Abkürzung für "Speicherprogrammierbare Steuerung". Es handelt sich dabei um ein Gerät zur Steuerung/Regelung von Maschinen und Anlagen, das digital programmiert werden kann (in Programmiersprachen für Computer, z.B. C++). Das Spezialmodul "SPS-Technik" umfasst die Vermittlung folgender Kenntnisse: Programmiersprachen; Planung der Programmierung von speicherprogrammierbaren Steuerung; Programmieren; Optimierung und Änderung von SPS-Programmen, Anpassung der Programme an verschiedene Anforderungen; Errichten/Prüfen von SPS-Systemen; Suchen und Beheben von Fehlern/Mängeln/Störungen in SPS-Programmen; Erstellen von Konzepten und Programmen für die Mensch-Maschinen-Kommunikation.

Berufsprofil für Grundmodul "Mechatronik" + Hauptmodul "Automatisierungstechnik" gemäß Ausbildungsordnung:

1. Errichten, Inbetriebnehmen und Prüfen von messtechnischen Einrichtungen, von Bauteilen und Baugruppen der Steuerungs- und Regelungstechnik, von Bussystemen, von mechatronischen Maschinen und Geräten sowie von Bauteilen und Baugruppen der Pneumatik und Hydraulik,
2. Errichten, Konfigurieren, Inbetriebnehmen, Prüfen und Dokumentieren von Automatisierungssystemen für mechatronische Anlagen,
3. systematisches Aufsuchen, Eingrenzen und Beseitigen von Fehlern, Mängeln und Störungen an den Automatisierungssystemen der mechatronischen Anlagen,
4. Instandhalten und Warten von Automatisierungssystemen von mechatronischen Anlagen,
5. Optimieren sowie Ausführen von Änderungen und Anpassungen an den Automatisierungssystemen von mechatronischen Anlagen,
6. Durchführen von Änderungen und Erweiterungen an mechatronischen Anlagen laut Angabe und Plänen,
7. Ausführen der Arbeiten unter Berücksichtigung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften, Normen, Umwelt- und Qualitätsstandards.

ANFORDERUNGEN

- **Körperliche Wendigkeit:** Montage-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an schwer zugänglichen Maschinen- und Anlagenteilen
- **Handgeschicklichkeit:** Montage-, Wartungs- und Reparaturarbeiten
- **Fingerfertigkeit:** Installieren, Konfigurieren und Programmieren von Hard- und Software
- **Auge-Hand-Koordination:** Metallbearbeitung; Montage- und Installationsarbeiten
- **Sehvermögen:** genaues Unterscheiden elektrischer und elektronischer Bauteile
- **Unempfindlichkeit der Haut:** Belastung durch Schmier- und Reinigungsmittel
- **technisches Verständnis:** Montieren, Warten und Reparieren von Maschinen und Anlagen; Betreuen der elektrisch-elektronischen Steuerungsanlagen
- **Fähigkeit zur Zusammenarbeit:** Arbeiten im Team

- **logisch-analytisches Denken:** Fehlersuche und Reparatur an mechatronischen Anlagen

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe:

MechatronikerInnen mit dem Hauptmodul Automatisierungstechnik arbeiten vor allem in Betrieben, die Automatisierungssysteme, mechatronische Anlagen, Maschinen und Geräte herstellen und montieren. Lehrbetriebe gibt es in ganz Österreich. Besonders viele sind in Oberösterreich und in der Steiermark angesiedelt.

Lehrstellensituation:

Der Lehrberuf "MechatronikerIn" (6 Hauptmodule) wird sehr häufig erlernt. Die jährliche Gesamtzahl der Lehrlinge ist hier in den letzten 10 Jahren um rund 1.300 Personen gestiegen (von rund 2.300 Personen auf derzeit mehr als 3.600 Personen). Allerdings gibt es hier große Unterschiede zwischen den sechs Hauptmodulen. Ein Großteil der Lehrlinge erlernt derzeit das Hauptmodul "Automatisierungstechnik" (fast 2.800 Lehrlinge); an zweiter Stelle liegt das Hauptmodul "Fertigungstechnik" mit rund 580 Lehrlingen, an dritter Stelle das Hauptmodul "Elektromaschinentechnik" mit rund 280 Lehrlingen. Weit abgeschlagen folgen dann die Hauptmodule "IT#, Digital- und Netzwerktechnik" (30 Lehrlinge), "Medizingerätetechnik" (20 Lehrlinge) und "Alternative Antriebstechnik" (5 Lehrlinge).

Das Hauptmodul "**Automatisierungstechnik**", das am häufigsten erlernte MechatronikerIn-Modul, hat seit vielen Jahren steigende Lehrlingszahlen zu verzeichnen; es ist anzunehmen, dass sich diese Entwicklung auch weiterhin fortsetzen wird oder dass zumindest das derzeitige Niveau gehalten wird, da der Bereich "Automatisierung" nach wie vor an Bedeutung gewinnt. Das Hauptmodul "Automatisierungstechnik" wird recht häufig mit dem Hauptmodul "Fertigungstechnik" kombiniert oder in Doppellehre mit dem Lehrberuf "ElektrotechnikerIn" (Hauptmodule "Energietechnik" oder "Anlagen- und Betriebstechnik") erlernt. Die meisten Lehrstellen gibt es derzeit im Bundesland Oberösterreich (ein Drittel), sehr viele auch in Wien und der Steiermark (zusammen ebenfalls ein Drittel); aber auch in allen anderen Bundesländern gibt es zahlreiche Lehrstellen.

Unterschiede nach Geschlecht:

Dieser Lehrberuf wird größtenteils von Männern erlernt (fast 90 Prozent). Der Anteil weiblicher Lehrlinge steigt zwar langsam, liegt aber erst bei 12 Prozent. Dies gilt auch weitgehend für die einzelnen Hauptmodule. Eine kleine Ausnahme ist hier die "Medizingerätetechnik", in der nach Einführung im Jahr 2015 einige Jahre hindurch der Anteil der weiblichen Lehrlinge ein Viertel bis zeitweise sogar ein Drittel betragen hat; zuletzt ist aber auch hier der Frauenanteil auf 10 Prozent gefallen.

AUSSICHTEN

Berufsaussichten:

Die Bedeutung der Mechatronik sowie der Automatisierungsgrad und die Komplexität von Maschinen und Anlagen nehmen zu. Kompetente Fachkräfte sind daher gefragt.

Beschäftigungsaussichten:

Die Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten in diesem Lehrberuf sind gut.

AUSBILDUNGEN

aus dem [Ausbildungskompass](#)

Burgenland

[Lehre Mechatronik](#) (Lehre)

Berufsschule Mattersburg

Adresse: 7210 Mattersburg, Schuberstraße 53a

Webseite: <https://www.bs-mattersburg.at>

Berufsschule Oberwart

Adresse: 7400 Oberwart, Schulgasse 32

Webseite: <https://www.bs-oberwart.at>

[Lehre Mechatronik - Hauptmodul Automatisierungstechnik](#) (Lehre)

Berufsschule Oberwart

Adresse: 7400 Oberwart, Schulgasse 32

Webseite: <https://www.bs-oberwart.at>

Berufsschule Mattersburg

Adresse: 7210 Mattersburg, Schuberstraße 53a

Webseite: <https://www.bs-mattersburg.at>

[Duale Akademie Technics: Mechatronik-Automatisierungstechnik](#) (Duale Akademie)

Duale Akademie Burgenland

Adresse: 7000 Eisenstadt, Robert-Graf-Platz 1

Webseite: <https://www.dualeakademie.at/bgld/home.html>

Kärnten

[Lehre Mechatronik - Hauptmodul Automatisierungstechnik](#) (Lehre)

Fachberufsschule Villach 1

Adresse: 9500 Villach, Tiroler Straße 23

Webseite: <https://www.bs-villach.at/>

[Duale Akademie Technics: Mechatronik-Automatisierungstechnik](#) (Duale Akademie)

Duale Akademie Kärnten

Adresse: 9020 Klagenfurt, Koschutastraße 3

Webseite: <https://www.dualeakademie.at/kaernten/home.html>

Niederösterreich

[Lehre Mechatronik](#) (Lehre)

Landesberufsschule Amstetten

Adresse: 3300 Amstetten, Leopold-Maderthaler-Platz 2

Webseite: <https://www.lbsamstetten.ac.at/>

[Lehre Mechatronik - Hauptmodul Automatisierungstechnik](#) (Lehre)

Landesberufsschule Amstetten

Adresse: 3300 Amstetten, Leopold-Maderthaler-Platz 2

Webseite: <https://www.lbsamstetten.ac.at/>

[Duale Akademie Technics: Mechatronik-Automatisierungstechnik](#) (Duale Akademie)

Duale Akademie Niederösterreich

Adresse: 3100 St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1

Webseite: <https://www.dualeakademie.at/noe/home.html>

Oberösterreich

[Lehre Mechatronik](#) (Lehre)

Berufsschule Linz 5

Adresse: 4020 Linz, Glimpfingerstraße 8a

Webseite: <https://www.bs-linz5.ac.at/>

[Lehre Mechatronik - Hauptmodul Automatisierungstechnik](#) (Lehre)

Berufsschule Linz 5

Adresse: 4020 Linz, Glimpfingerstraße 8a

Webseite: <https://www.bs-linz5.ac.at/>

[Duale Akademie Technics: Mechatronik-Automatisierungstechnik](#) (Duale Akademie)

Duale Akademie Oberösterreich

Adresse: 4020 Linz, Wiener Straße 150

Webseite: <https://www.dualeakademie.at/ooe/home.html>

[Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung: Mechatronik](#) (a.o. Lehrabschluss)

BFI Berufsförderungsinstitut Oberösterreich - Standort Linz

Adresse: 4021 Linz, Raimundstraße 3

Webseite: <https://www.bfi-ooe.at/>

[Kremstaler Technische Lehrakademie](#) (Berufsbildende höhere Schule (BHS))

KTLA - Kremstaler Technische Lehrakademie

Adresse: 4553 Schlierbach, Pyhrnstraße 16

Webseite: <https://www.ktla.at/>

Salzburg

[Lehre Mechatronik](#) (Lehre)

Landesberufsschule 4 Salzburg

Adresse: 5020 Salzburg, Schießstattstraße 4

Webseite: <https://www.lbs4.salzburg.at>

[Lehre Mechatronik - Hauptmodul Automatisierungstechnik](#) (Lehre)

Landesberufsschule 4 Salzburg

Adresse: 5020 Salzburg, Schießstattstraße 4

Webseite: <https://www.lbs4.salzburg.at>

[Duale Akademie Technics: Mechatronik-Automatisierungstechnik](#) (Duale Akademie)

Duale Akademie Salzburg

Adresse: 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 2

Webseite: <https://www.dualeakademie.at/salzburg/home.html>

[Werkschulheim - Mechatronik \(Gymnasium mit integrierter Lehre\)](#) (Allgemeinbildende höhere Schule (AHS))

Werkschulheim Felbertal - Private Höhere Internatsschule
Adresse: 5323 Ebenau, Werkschulheimstrasse 11
Webseite: <https://werkschulheim.at>

Steiermark

[Lehre Mechatronik](#) (Lehre)

Landesberufsschule Eibiswald
Adresse: 8552 Eibiswald, Eibiswald 229
Webseite: <http://www.lbs-eibiswald.steiermark.at/>

Landesberufsschule Mureck
Adresse: 8480 Mureck, Hauptplatz 6
Webseite: <http://www.lbs-mureck.steiermark.at>

[Lehre Mechatronik - Hauptmodul Automatisierungstechnik](#) (Lehre)

Landesberufsschule Eibiswald
Adresse: 8552 Eibiswald, Eibiswald 229
Webseite: <http://www.lbs-eibiswald.steiermark.at/>

[Duale Akademie Technics: Mechatronik-Automatisierungstechnik](#) (Duale Akademie)

Duale Akademie Steiermark
Adresse: 8010 Graz, Körblergasse 111-113
Webseite: <https://www.dualeakademie.at/stmk/home.html>

Tirol

[Lehre Mechatronik](#) (Lehre)

Tiroler Fachberufsschule für Wirtschaft und Technik Kufstein
Adresse: 6330 Kufstein, Salurner Straße 22
Webseite: <https://tfbs-kufstein.tsn.at/>

[Lehre Mechatronik - Hauptmodul Automatisierungstechnik](#) (Lehre)

Tiroler Fachberufsschule für Wirtschaft und Technik Kufstein
Adresse: 6330 Kufstein, Salurner Straße 22
Webseite: <https://tfbs-kufstein.tsn.at/>

[Duale Akademie Technics: Mechatronik-Automatisierungstechnik](#) (Duale Akademie)

Duale Akademie Tirol
Adresse: 6020 Innsbruck, Egger-Lienz-Straße 118 7
Webseite: <https://www.dualeakademie.at/tirol/home.html>

[Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung: Mechatronik](#) (a.o. Lehrabschluss)

BFI Berufsförderungsinstitut Tirol - Innsbruck
Adresse: 6010 Innsbruck, Ing.-Etzel-Straße 7
Webseite: <https://www.bfi.tirol/>

BFI Berufsförderungsinstitut Tirol - Kufstein
Adresse: 6330 Kufstein, Arkadenplatz 4
Webseite: <https://www.bfi.tirol/>

WIFI Tirol
Adresse: 6020 Innsbruck, Egger-Lienz-Straße 116
Webseite: <http://www.tirol.wifi.at/>

Vorarlberg

[Lehre Mechatronik](#) (Lehre)

Landesberufsschule Bludenz
Adresse: 6700 Bludenz, Unterfeldstraße 27
Webseite: <https://lbs-bludenz.at/>

[Lehre Mechatronik - Hauptmodul Automatisierungstechnik](#) (Lehre)

Landesberufsschule Bludenz
Adresse: 6700 Bludenz, Unterfeldstraße 27
Webseite: <https://lbs-bludenz.at/>

[Duale Akademie Technics: Mechatronik-Automatisierungstechnik](#) (Duale Akademie)

Duale Akademie Vorarlberg
Adresse: 6800 Feldkirch, Wichnergasse 9
Webseite: <https://www.dualeakademie.at/vlbg/home.html>

Wien

[Lehre Mechatronik](#) (Lehre)

Berufsschule für Elektrotechnik und Mechatronik
Adresse: 1060 Wien, Mollardgasse 87
Webseite: <https://bsetm.schule.wien.at/>

[Lehre Mechatronik - Hauptmodul Automatisierungstechnik](#) (Lehre)

Berufsschule für Elektrotechnik und Mechatronik
Adresse: 1060 Wien, Mollardgasse 87
Webseite: <https://bsetm.schule.wien.at/>

[Duale Akademie Technics: Mechatronik-Automatisierungstechnik](#) (Duale Akademie)

Duale Akademie Wien
Adresse: 1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1
Webseite: <https://www.dualeakademie.at/wien/home.html>

[FacharbeiterInnen-Intensivausbildung - Mechatronik: Automatisierungstechnik](#) (a.o. Lehrabschluss)

Berufsausbildungszentrum des BFI Wien
Adresse: 1200 Wien, Engerthstraße 117, verschiedene Ausbildungsstandorte
Webseite: <https://baz.at/>

WEITERBILDUNG

Weiterbildungskurse für MechatronikerInnen werden vom Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) und vom Berufsförderungsinstitut (BFI) angeboten. Es gibt in diesem Bereich aber auch entsprechende Universitäts- und Fachhochschulstudien, wie z.B. im Bereich Mechatronik mit verschiedenen Spezialisierungsmöglichkeiten (Robotik, Maschinenbau oder Mikrosystemtechnik).

Wichtige Weiterbildungsbereiche für MechatronikerInnen sind vor allem Robotik, SPS-Technik und Simulationstechnik sowie Fachenglisch (technische Fachausdrücke), aber auch Digital- und Analogtechnik sowie Wartungselektronik.

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten:

In größeren Betrieben können MechatronikerInnen zu VorarbeiterInnen, WerkmeisterInnen, WerkstättenmeisterInnen oder ProduktionsleiterInnen aufsteigen. In Großbetrieben sind die innerbetrieblichen Aufstiegschancen meist besser als in Kleinbetrieben.

Selbstständige Berufsausübung:

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für MechatronikerInnen im reglementierten Gewerbe "MechatronikerIn für Maschinen- und Fertigungstechnik, MechatronikerIn für Elektronik, Büro- und EDV-Systemtechnik, MechatronikerIn für Elektromaschinenbau und Automatisierung, MechatronikerIn für Medizingerätetechnik" (verbundenes Handwerk, Befähigungsnachweis erforderlich).

VERGLEICHBARE SCHULEN

Folgende berufsbildende Schulen bieten teilweise eine ähnliche Ausbildung wie der Lehrberuf:

Normalformen (für 14-Jährige):

- [Fachschule für Mechatronik \(mit Betriebspraktikum\)](#)
- [Höhere Lehranstalt für Mechatronik](#)
- [Höhere Lehranstalt für Mechatronik - Automatisierung](#)
- [Höhere Lehranstalt für Mechatronik - Präzisionstechnik](#)

Sonderformen (für Erwachsene), die auch als Weiterbildung für LehrabsolventInnen geeignet sind:

- [Fachschule für Berufstätige für Mechatronik](#)
- [Aufbaulehrgang für Mechatronik](#)
- [Kolleg für Mechatronik](#)
- [Werkmeisterschule für Berufstätige für Bau- und Landmaschinentechnik und Mechatronik](#)
- [Werkmeisterschule für Berufstätige für Mechatronik](#)

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
ElektronikerIn - Hauptmodul Angewandte Elektronik	nein
ElektronikerIn - Hauptmodul Informations- und Telekommunikationstechnik	nein
ElektronikerIn - Hauptmodul Kommunikationselektronik	nein
ElektronikerIn - Hauptmodul Mikrotechnik	nein
ElektrotechnikerIn - Hauptmodul Anlagen- und Betriebstechnik	nein

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
ElektrotechnikerIn - Hauptmodul Automatisierungs- und Prozessleittechnik	nein
ElektrotechnikerIn - Hauptmodul Elektro- und Gebäudetechnik	nein
ElektrotechnikerIn - Hauptmodul Energietechnik	nein
FahrradmechatronikerIn	nein
Informationstechnolog(e)in - Schwerpunkt Betriebstechnik	nein
Informationstechnolog(e)in - Schwerpunkt Systemtechnik	nein
KonstrukteurIn - Schwerpunkt Werkzeugbautechnik	nein
KraftfahrzeugtechnikerIn - Hauptmodul Motorradtechnik	nein
KraftfahrzeugtechnikerIn - Hauptmodul Nutzfahrzeugtechnik	nein
KraftfahrzeugtechnikerIn - Hauptmodul Personenkraftwagentechnik	nein
KälteanlagenentechnikerIn	nein
LuftfahrzeugtechnikerIn	nein
MetallbearbeiterIn	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Fahrzeugbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Maschinenbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Metallbau- und Blechtechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Schmiedetechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Schweißtechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Sicherheitstechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Stahlbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Werkzeugbautechnik	nein
MetalltechnikerIn - Hauptmodul Zerspanungstechnik	nein
ProzesstechnikerIn	nein
SeilbahntechnikerIn	nein
SonnenschutztechnikerIn	nein
Textiltechnolog(e)in	nein

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro

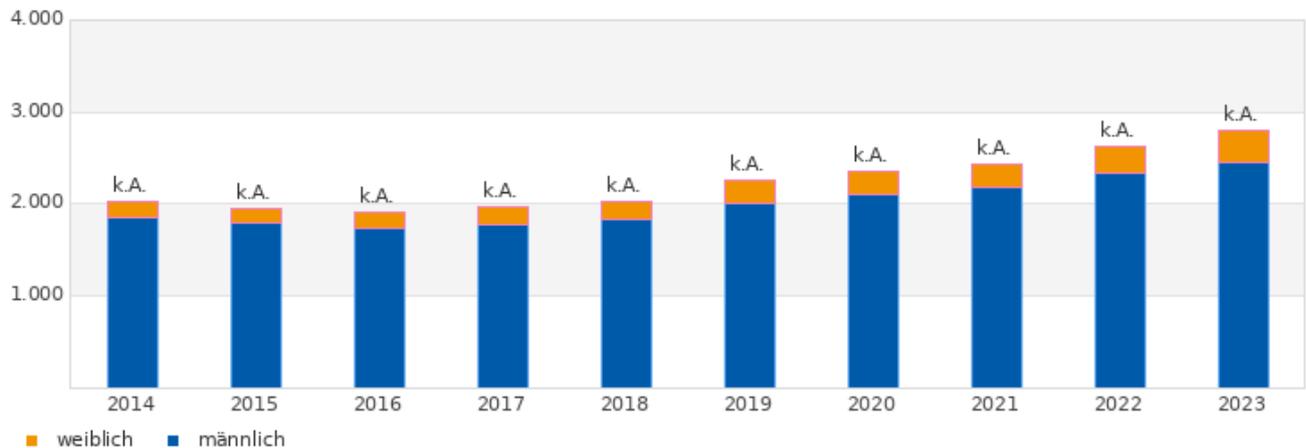
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Metallgewerbe und Elektrogewerbe (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 932 2. Lehrjahr: 1.085 3. Lehrjahr: 1.411 4. Lehrjahr: 1.887	01.01.2024
Metallindustrie: Metalltechnische Industrie (Maschinen- und Metallwarenindustrie, Gießerei-Industrie), Fahrzeugindustrie, Nichteisen-Metallindustrie, Stahlindustrie und Bergbau, Gas- und Wärmeversorgungsunternehmungen (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.000 2. Lehrjahr: 1.183 3. Lehrjahr: 1.546 4. Lehrjahr: 2.029	01.11.2023
Elektro- und Elektronikindustrie (Angestellte+Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.105 2. Lehrjahr: 1.381 3. Lehrjahr: 1.658 4. Lehrjahr: 2.155 <div style="background-color: #e0f0ff; padding: 5px;"> + Sonderregelung für Lehrlinge mit Reifeprüfung 1. Lehrjahr: 1.381 2. Lehrjahr: 1.796 3. Lehrjahr: 2.072 4. Lehrjahr: 2.289 </div>	01.05.2023
Eisenbahnunternehmen: ÖBB (Österreichische Bundesbahnen) - wöchentliche Arbeitszeit von 38,5 Stunden (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 942 2. Lehrjahr: 1.143 3. Lehrjahr: 1.451 4. Lehrjahr: 1.942	01.12.2023
Eisenbahnunternehmen: Länderbahnen, öffentliche Privatbahnen - wöchentliche Arbeitszeit von 40 Stunden (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 975 2. Lehrjahr: 1.183 3. Lehrjahr: 1.513 4. Lehrjahr: 2.017	01.12.2023

LEHRLINGSSTATISTIK

Hauptmodul (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge



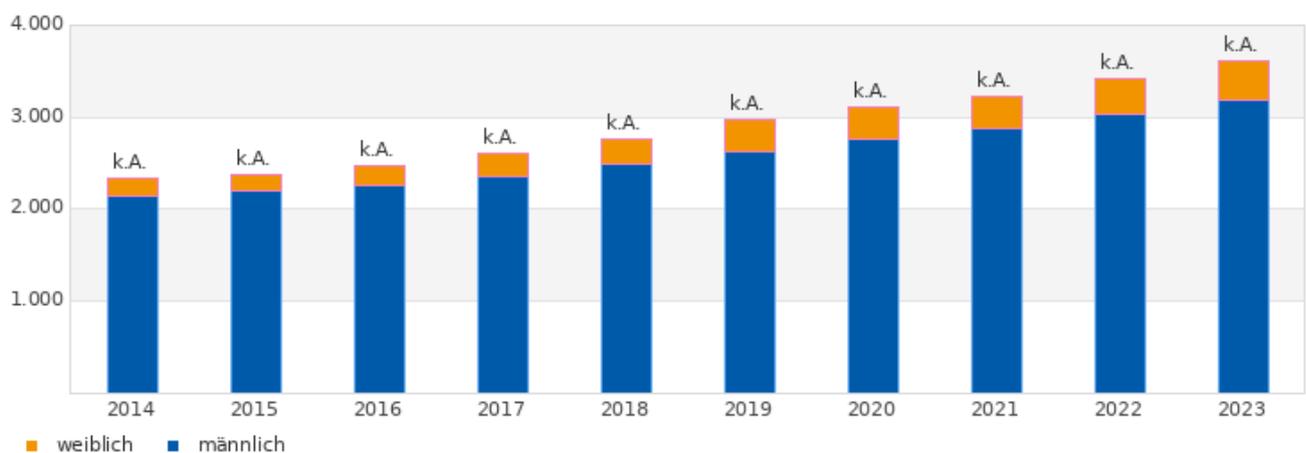
Dieser Lehrberuf kann seit 1.6.2015 erlernt werden! Die angeführten Werte der Vorjahre stammen vom Vorläufer-Lehrberuf "MechatronikerIn" (auslaufend seit 1.6.2015)!

Anz./Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
männlich	1.862	1.794	1.741	1.771	1.834	2.012	2.102	2.177	2.327	2.451
weiblich	163	152	172	196	201	242	251	260	291	342
gesamt	2.025	1.946	1.913	1.967	2.035	2.254	2.353	2.437	2.618	2.793
Frauenanteil	8,0%	7,8%	9,0%	10,0%	9,9%	10,7%	10,7%	10,7%	11,1%	12,2%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

MechatronikerIn (mit MODULEN) (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
männlich	2.153	2.202	2.258	2.352	2.483	2.632	2.754	2.875	3.037	3.191
weiblich	178	179	214	255	288	339	348	354	378	427
gesamt	2.331	2.381	2.472	2.607	2.771	2.971	3.102	3.229	3.415	3.618
Frauenanteil	7,6%	7,5%	8,7%	9,8%	10,4%	11,4%	11,2%	11,0%	11,1%	11,8%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.560,- bis € 2.640,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2022). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 09.03.24

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!